



Impulsräume für  
Visions-Architekten

## **Ankommen im Nichts**

*Impuls No. 12*

### **Es liegt längst vor deinen Füßen**

*Nicht suchen. Hinsehen. Die Richtung zeigt sich – nicht als Plan, sondern als Angebot.*

Vielleicht wartest du auf ein Zeichen. Auf eine klare Antwort. Auf das Gefühl: Jetzt weiß ich es.

Doch was, wenn die Richtung längst da ist – nur nicht laut, nicht spektakulär, nicht logisch erklärbar? Vielleicht ist es kein Impuls, der dich mitreißt, sondern ein stilles Wiedererkennen.

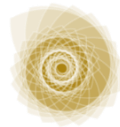
Etwas, das schon lange neben dir herläuft. Und das du nur deshalb nicht als Weg wahrgenommen hast, weil du dachtest, du müsstest noch etwas finden.

Du musst nicht mehr suchen. Nicht planen. Nicht herausfinden, wie du das Nächste gestaltest. Manchmal reicht es, still genug zu werden, um zu sehen, was sich längst zeigt. Ein Mensch, ein Gedanke, ein Impuls, der immer wieder auftaucht. Ein Angebot, das nicht drängt – aber bleibt.

Das Leben hat oft schon längst geantwortet. Nur nicht auf die Frage, die du gestellt hast. Sondern auf das, was du wirklich brauchst.

Dieses Erkennen braucht kein Konzept. Es braucht deine Bereitschaft, hinzusehen – ohne zu filtern, was du gern hättest oder erwartest. Es geht nicht um Kontrolle. Es geht um Wahrhaftigkeit. Und um das Vertrauen, dass das Leben nicht gegen dich arbeitet, sondern oft feiner lenkt, als du es mit dem Verstand je entwickeln könntest.

Vielleicht wartest du gar nicht auf das Leben – sondern es wartet auf dich. Auf dein stilles Ja. Auf dein echtes Hinschauen. Auf deine Entscheidung, das zu nehmen, was längst da ist – und aufzuhören, etwas Neues zu erfinden, nur weil das Naheliegende zu einfach wirkt.



**Erlaube ich mir, wirklich hinzusehen – und das zu erkennen, was längst vor meinen Füßen liegt?**